Merkblatt Arbeitssicherheit für bürgerschaftlich Engagierte

Nachbarschaftshilfe „Nachbarn helfen Nachbarn Villingen- Schwenningen e.V.“

Jährliche Unterweisung der Helfer*innen: 1x pro Jahr
Notruf / Rettungsdienst: 112

---

1. Verhalten bei Verletzungen und Notfällen

Die folgenden Hinweise gelten sowohl für Helfer*innen als auch für den/die Klient*in.

Wichtig!
Jede Erste-Hilfe-Leistung ist zu dokumentieren (Formular „Erste-Hilfe-Unfallnachweis“) und **direkt vor Ort auszufüllen**.

Folgende Angaben sind zwingend erforderlich:

- Ort, Datum und Uhrzeit
- Art der Verletzung
- Durchgeführte Erste-Hilfe-Maßnahmen (z. B. Verband, Kühlung)
- Name und Anschrift des Ersthelfers
- Kurze Beschreibung des Unfallhergangs

Für Helfer*innen zusätzlich:
Wenn der Einsatz aufgrund eines Unfalls oder Notfalls nicht fortgesetzt werden kann, ist **unverzüglich die Einsatzleitung zu informieren**.

Bei ärztlicher Behandlung muss auf einen Betriebsunfall hingewiesen werden. Weiterführende Behandlungen erfolgen ausschließlich über einen Durchgangsarzt.

Zuständige Durchgangsärzte:
Ambulantes OP-Zentrum

Dr. Christoph Daub, Dr. Bertrin Kaiser, Dr. Max Ziefle, Dr. Stefan Schölzel
Dauchinger Straße 21/31, 78056 VS-Schwenningen
Tel.: 07720 97410

Zuständige Berufsgenossenschaft:

BGW – Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege
Hinweis:
Unfallverhütung beginnt mit umsichtigem Verhalten. Arbeiten Sie ruhig, aufmerksam und ohne Zeitdruck. Achten Sie auf mögliche Gefahrenquellen (z. B. Verkehr, Stolperfallen).

2. Gesundheitsschutz

Achten Sie stets auf Ihre eigene Gesundheit sowie auf die/der Klienten.
Bei körperlicher oder psychischer Belastung (z. B. Stress, Überforderung) wenden Sie sich **bitte** frühzeitig an die Einsatzleitung.

3. Nutzung von Kraftfahrzeugen

- Gültige Fahrerlaubnis ist Voraussetzung
- Fahrzeug muss verkehrssicher sein
- Ausreichend Zeit einplanen – **kein Zeitdruck**

Streng untersagt:

- Telefonieren ohne Freisprechanlage
- Alkohol, Drogen oder beeinträchtigende Medikamente
- Transport von instabilen Personen (körperlich oder psychisch)

4. Tätigkeiten im Haushalt

Bitte beachten Sie folgende Sicherheitsregeln:

- Fluchtwege im Vorfeld klären
- Auf Stolperfallen achten
- Standort von Erste-Hilfe-Kasten und Feuerlöscher erfragen
- Keine defekten Elektrogeräte verwenden
- Keine Reparaturen an elektrischen Geräten durchführen
- Fluchtwege im Vorfeld klären

Heben und Tragen:

- Eigene Belastungsgrenze beachten
- Lieber mehrmals gehen statt zu schwer heben
- Rückenschonende Techniken anwenden
- Nur geeignete Steighilfen verwenden
- Auf sicheren Stand achten – keine Überkopfarbeiten

Umgang mit Stoffen:

- Hautkontakt vermeiden
- Schutzhandschuhe tragen
- Gefahrstoffkennzeichnungen beachten
- Gesundheit des Klienten berücksichtigen

Wichtig:

Der Einsatz von Pestiziden (für Mittel zur Bekämpfung von Schädlingen und anderen unerwünschten Organismen)

- Herbiziden - Unkrautvernichtungsmittel
- Fungiziden - Pilzen und Pilzkrankheiten
- Insektiziden - Insektizide können gesundheitsschädlich sein, beispielsweise durch Einatmen, Hautkontakt oder unsachgemäße Anwendung. Sie können außerdem Bienen und andere nützliche Insekten gefährden

ist **nicht erlaubt**.

Gefahrstoffe sind:

- heute an **roten Symbolen** erkennbar.
- Alte Kennzeichnungen (orange) sind veraltet und dürfen **nicht mehr verwendet werden**.

5. Infektionsschutz

Bitte halten Sie sich eigenverantwortlich an die jeweils geltenden Hygieneregeln und tragen Sie aktiv zum Schutz vor Infektionskrankheiten bei.

6. Bestätigung

O **Ich habe das Merkblatt zur Arbeitssicherheit gelesen und verstanden.**
(Bitte ankreuzen)

.....	.....
Ort, Datum	Name, Vorname Helfer*in (in Blockschrift)
.....	.....
Unterschrift Helfer*in	Unterschrift Vorstand